

TIGGES-Wirbelsäulenbandage

Modulare Wirbelsäulenbandage
mit variablem Aufbausystem

mit extrem flacher Gliederpelotte



TIGGES-WS-Bandage

HMV-Nummer
23.14.03.3002/
23.14.03.3004

Patent und Gebrauchsmusterschutz

TIGGES innovative Modul-Orthesen



Patienten-Information

TIGGES-Wirbelsäulenbandage

Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen mit der **TIGGES-Wirbelsäulenbandage** ein bewährtes Markenprodukt verordnet. Wir wünschen Ihnen, dass diese Wirbelsäulenorthese Ihren Heilungsprozess bestmöglich unterstützen wird. Hierzu ist es sehr wichtig, dass Sie diese Gebrauchsanleitung vollständig und sorgfältig durchlesen! Insbesondere das korrekte Tragen der **TIGGES-Wirbelsäulenbandage** trägt entscheidend zur Erzielung des gewünschten Effektes bei.

Weitere Fragen wird Ihnen das geschulte Fachpersonal in Ihrem Sanitätshaus sicherlich gern beantworten.

Indikationen

Akute/chronische Lumbalgie; leichte(s) Lumboischialgie/Lumbalsyndrom/Facettsyndrom; Hyperlordose-Schmerz mit leichter Ausprägung; Spondylolysen ohne Wirbelgleiten mit Lumbalgie.

Nebenwirkungen

Unter der Voraussetzung einer sachgemäßen Anwendung (richtiges Anlegen) sind Nebenwirkungen bis jetzt nicht bekannt. Zu fest anliegende Bandagen oder Orthesen können zu lokalen Druckerscheinungen führen oder auch in seltenen Fällen Blutgefäße oder Nerven einengen.

Kontraindikationen (relativ)

Überempfindlichkeiten sind bis jetzt nicht bekannt.

Bei nachfolgenden Krankheitsbildern ist das Anlegen und Tragen eines solchen Hilfsmittels nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt angezeigt:

1. Hauterkrankungen/-verletzungen im versorgten Körperabschnitt, insbesondere bei entzündlichen Erscheinungen. Ebenso bei aufgeworfenen Narben mit Anschwellung, Rötung und Überwärmung.
2. Empfindungsstörungen.
3. Stärkere Einschränkung der kardiopulmonalen Leistungsfähigkeit (Gefahr der Blutdrucksteigerung bei angelegtem Hilfsmittel und stärkerer körperlicher Leistung).
4. Schwangerschaft ab dem 3. Monat.

Wirkungsweise

Die Lendenwirbelsäule wird durch den ständigen Zug der Eingeweide nach vorne-unten stark belastet (Abb. 1). Die elastische **TIGGES-Wirbelsäulenbandage** sorgt durch eine Leibsuspension (Anhebung des Leibes) für die Wiederherstellung eines natürlichen Gegendrucks der Eingeweide von vorne gegen die Wirbelsäule (Abb. 2+3).



Die in die Bandage einzusetzende **TIGGES-Gliederpelotte** fängt den im Rücken entstehenden Druck durch ihre **brückenartige Konstruktion** so ab, dass nicht der schmerzhaft erkrankte Bereich der Wirbelsäule, sondern die beiderseits der Wirbelsäule verlaufenden Muskelwülste und das Kreuzbein belastet werden. Nur durch die **Überbrückung der schmerzhaft erkrankten Wirbelsäule** kann eine wirkliche Entlastung und damit **Regeneration** stattfinden.

Im Gegensatz zu starren Rückenpelotten macht die **flexible** und **segmentale** Wirbelsäulenstütze **TIGGES** alle Bewegungen mit und erhält so die **Bewegungsfreiheit**. Die **TIGGES-Bandage** kann daher insbesondere auch bei der Arbeit oder zur Krankengymnastik getragen werden. Dieses ist von ausschlaggebender Bedeutung, da eine Ruhigstellung eine Atrophie (Schrumpfung) der Muskulatur zur Folge hätte und den Patienten auf Dauer von der Wirbelsäulenbandage abhängig machen könnte. In diesem Zusammenhang ist besonders erwähnenswert, dass bei jeder Bewegung des Patienten die segmentale **TIGGES-Wirbelsäulenpelotte** für eine **Massage** der Lendenmuskulatur sorgt. Die Folge ist eine **bessere Durchblutung** und **Entspannung** der Muskulatur.

Wichtige Hinweise

- Von ausschlaggebender Bedeutung ist, dass der Bauch angehoben wird. **TIGGES-Bandagen** müssen im Vorderteil daher so tief wie möglich getragen werden. Die Gurte sollen von vorne unten – schräg zum Rücken nach oben verlaufen:

Unbedingt zu beachten



Richtig

Falsch



- Die flexible Gliederpelotte muss unbedingt richtig in die Bandage eingesetzt werden, das „spitze“ Ende nach unten, das Zeichen „vorne = zum Körper“ bzw. „oben“ beachten!

- **TIGGES-Bandagen** sollen am unteren Rand so **stramm**, wie der Patient es verträgt, getragen werden – dagegen am oberen Rand nur leicht anliegen. (Nur durch Anhebung der Leibpartie kann die Wirbelsäule entlastet werden.)
- Bei Ischiasbeschwerden sollte der Gurt an der **erkrankten Seite fester** angezogen werden als an der gesunden, damit der verklemmte Ischiasnerv entlastet wird.
- In der Regel wird die **TIGGES-Bandage** sofort nach dem erstmaligen Anlegen als angenehm empfunden. Empfindliche Patienten müssen sich einige Tage an dieses Hilfsmittel gewöhnen (evtl. zunächst nur stundenweise tragen). In Ausnahmefällen kann es notwendig sein, dass der Fachmann die Gliederpelotte zusätzlich abpolstert.
- Es wird häufiges Waschen der **TIGGES-Bandagen** empfohlen (**Pelotte herausnehmen/ Waschvorschrift beachten**).
- Nach längerem Tragen muss eine neue Bandage verordnet werden. Wird eine Bandage täglich benutzt, sollte eine zweite Bandage verordnet werden, damit sich bei abwechslungsweisem Tragen das elastische Gewebe „erholen“ kann. Die Lebensdauer wird erheblich verlängert.

Bitte zusätzlich beachten

Zu beachten bei Klettverschlussbandagen

- Vor dem Anlegen der Bandage unbedingt die seitlichen Klettgurte lösen, da ansonsten eine zu starke Kompression besteht, um die Bandage korrekt zu schließen.
- Nach dem Anlegen der Bandage (im Vorderteil so tief wie möglich), die Klettgurte **so stramm** wie verträglich schließen. Je höher der Zug der Gurte ist, je besser ist die erwünschte Wirkung.
- Beim Schließen der Klettgurte unbedingt darauf achten, dass die Gurte von hinten nach schräg vorne unten verlaufen.
- Bitte darauf achten, dass die Klettverschlüsse nicht auf das elastische Material geklettet werden, sondern nur auf den Flauschbereich.

Zu beachten bei Hakenverschlussbandagen

- Vor dem Anlegen der Bandage unbedingt die seitlichen Gurte lockern/lösen, da ansonsten eine zu starke Kompression besteht, um die Bandage korrekt zu schließen.
- Immer zuerst die mittleren Haken schließen, dann den unteren. Danach die Bandage im Leibteil so tief wie möglich nach unten ziehen. Anschließend obersten Haken schließen und die seitlichen Gurte so stramm wie möglich anlegen.
- Bei **Damen-Bandagen** mit **Hakenverschluss** kann das Anlegen der Bandage erleichtert werden, indem man einige der **unteren Haken geschlossen** hält und die Bandage wie eine Hose anzieht. Hierbei sollten die seitlichen Gurte gelockert/gelöst werden.

Bei der **TIGGES-Wirbelsäulenbandage** handelt es sich um ein hochwertiges Hilfsmittel, dessen therapeutische Wirkung nur bei einer qualifizierten und individuell richtigen Anpassung durch die hierfür geschulten Orthopädietechniker erzielt werden kann! Die Abgabe sollte daher nur durch das Fachhandwerk für Orthopädie-Technik erfolgen!

Die verordnungsfähige **TIGGES-Wirbelsäulenbandage** sollte nur unter ärztlicher Anleitung getragen werden. Hierbei sind die Angaben dieser Gebrauchsanweisung unbedingt zu beachten.

Die Entscheidung, wann von der Ruhigstellungsphase in die Aktivitätsphase gewechselt werden kann, sollte nur der behandelnde Arzt treffen.

- Die **TIGGES-Wirbelsäulenbandage** ist nur zur einmaligen Versorgung für einen Patienten vorgesehen.
- Werden die elastischen Materialien der **TIGGES-Wirbelsäulenbandage** nachträglich verändert, kann die Leistungsfähigkeit der Orthese nicht mehr gewährleistet werden.
- Eine Entsorgung der **TIGGES-Wirbelsäulenbandage** kann problemlos über den Hausmüll vorgenommen werden.
- **Sollten Sie außergewöhnliche Veränderungen an sich (z. B. Zunahme der Beschwerden) feststellen, suchen Sie bitte umgehend Ihren Arzt auf.**

Vor der Reinigung

Vor der Reinigung müssen alle Kunststoffteile entnommen werden. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Nehmen Sie die Rückenpelotte aus der Orthese. Die Kunststoffteile einfach mit einem Schwamm und einer pH-neutralen Seife oder einem Haarwaschmittel reinigen.
- Nicht mit direkter Hitze trocknen (Fön, Heizung), sondern mit einem Tuch trocken reiben oder an der Luft trocknen lassen.
- Vor dem Waschen des Mieders **schließen Sie bitte unbedingt alle Klettverbindungen**, um Schäden an den elastischen Materialien und eventueller anderer Wäsche zu vermeiden.

Pflegeanleitung



Die Orthese keinesfalls direkter Hitze aussetzen! (z. B. Heizung, Sonneneinstrahlung).

Körperschweiß, kosmetische Fette und Öle beeinträchtigen die Lebensdauer, insbesondere der elastischen Gewebe, deshalb wird gelegentliches Waschen empfohlen:

- nur in lauwarmem Wasser (ca. 30°C)
- nur Feinwaschmittel verwenden
- nicht reiben oder bürsten
- nach dem Wäschebad gut ausspülen
- flach auf Frottiertuch auslegen, einrollen und ausdrücken – nicht wringen
- beim Trocknen Sonneneinwirkung, Ofen- oder Heizungsnahe vermeiden
- **keinesfalls im Heißlufttrockner trocknen**

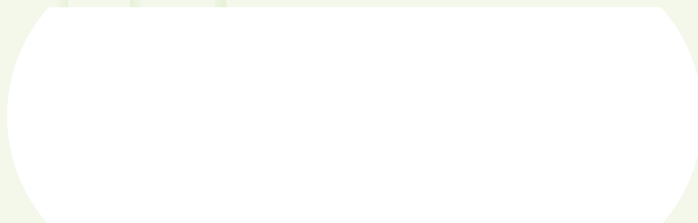
Nach der Reinigung

- Nach dem Waschen die Pelotte in die Rückentasche der Orthese einsetzen.
- Bitte lassen Sie das Produkt nicht mit fett- und säurehaltigen Mitteln, Salben und Lotionen in Berührung kommen.

Materialangaben

Alle Materialien der **TIGGES-Wirbelsäulenbandage** sind auf ihre einwandfreie Mikroklimatisierung und Biokompatibilität geprüft. Alle Kunststoffe sind aus Polyethylen (PE).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren **Orthopädietechniker**:



TIGGES

innovative Modul-Orthesen)

TIGGES-Zours GmbH

Telefon 00 49 (0) 23 24-5 94 97-0

Telefax 00 49 (0) 23 24-5 94 97-29

D-45525 Hattingen
Am Beul 10

E-Mail tigges@zours.de

Internet www.t-flex.de



24000/007/02.17